

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Internationalen Kolloquium

1917 – Das Jahr der Krise

Militärische, wirtschaftlich-soziale und nationale Aspekte

Zeit: Freitag, 5. Mai 2017, 8.45 – 17.00 Uhr

Ort: Festung Franzensfeste in Fanzensfeste/Fortezza

Beiliegend finden Sie das genaue Programm dieser Veranstaltung, die bereits angekündigt worden ist.

Es gibt die Möglichkeit zu dieser Veranstaltung mit einem vom TGV organisierten Bus von Innsbruck nach Franzensfeste und retour zu fahren. Die Fahrtkosten betragen € 20.-- Euro und werden während der Fahrt eingehoben.

Abfahrtszeit: 5. Mai, 7.00 Uhr (retour ca. 17.30)

Abfahrtsort: Innsbruck Hauptbahnhof (Ecke Heiliggeiststraße – Südbahnstraße)

Anmeldung für die Busfahrt: bis 28. April 2017 im Museum Zeughaus (Tel. 0512 59489-313 oder zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)

Unabhängig davon, ob Sie eigens oder mit dem gemeinsamen Bus anreisen, wird eine Anmeldung bis 26. April 2017 beim Tagungssekretariat in Bozen (luise.gafriller@provinz.bz.it oder Tel. +39 0471 411954) erbeten.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Es gibt eine deutsch-italienische bzw. italienisch-deutsche Simultanübersetzung der Vorträge. Auch für die Mittagsverpflegung am Tagungsort ist gesorgt.

Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins

Bei der am 17. März 2017 abgehaltenen Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins konnte Obmann Hofrat i.R. Dr. Wilfried Beimrohr über ein reges Vereinsjahr 2016 berichten. So gab es 10 Veranstaltungen, Exkursionen, Führungen und Buchpräsentationen. Dr. Wilfried Beimrohr gab auch einen Ausblick auf die Veranstaltungen des laufenden Vereinsjahres und erwähnte, dass derzeit 342 Mitglieder zum Verein zählen.

Der stellvertretende Obmann der Sektion Bozen, Oswald Mederle, der mit seinem Sektionskassier, Martin Crepez, gekommen war, erwähnte ebenfalls die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres in Südtirol vor allem an Hand von beeindruckenden Fotos und gab seiner Freude Ausdruck über die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Sektionen des Tiroler Geschichtsvereins. Er überbrachte die besonderen Grüße seines Südtiroler Obmanns, Dr. Gustav Pfeifer, und erinnerte an die am 17. Februar in Maria Trens abgehaltene erfolgreiche Arbeitssitzung, bei der man schon ein beachtliches Arbeitsprogramm vorweisen konnte.

Über den Kontostand berichtete die Kassierin, Traute Schwitzer. Der Kontostand beträgt Euro 11.934,50 zum 1. Jänner 2016, die Einnahmen betragen Euro 17.678,16 und die Ausgaben Euro 16.397,66.

Der Vorstand wurde sodann einstimmig entlastet. Der Kostenvoranschlag für das Kalenderjahr 2017 von Euro 3.000.- wurde einstimmig genehmigt.

Die Kustodin des Museums im Zeughaus, Dr. Claudia Sporer-Heis, teilte mit, dass alle Sammlungen des Tiroler Landesmuseums, die sich im Depot hinter dem Westbahnhof befinden, nach Hall übersiedelt werden. Das Zeughaus wird nicht geschlossen, durch die geplanten Veränderungen kann in Zukunft der alte Vortragssaal im Zeughaus wieder benützt werden. Der Tiroler Geschichtsverein wird auch weiterhin im Zeughaus beheimatet sein.

Einstimmig erfolgte sodann auch die Wahl des Vorstandes:

Obmann: Hofrat i.R. Dr. Wilfried Beimrohr

Obmannstellvertreterin: Ass.-Prof. Mag. Dr. Julia Hörmann-Thurn und Taxis

Schriftführer: Hofrat Mag. Dr. Heinz Wieser

Kassierin: Frau Traute Schwitzer

Dr. Gustav Pfeifer, Obmann der Sektion Bozen

MMag. Michaela Fahlenbock

Frau Prof. Mag. Irmgard Senhofer

Vom Ferdinandeum entsandt: Dr. Claudia Sporer-Heis

Einstimmig erfolgte auch die Wahl der Rechnungsprüfer:

Präsident i. R. DDr. Peter Pichler und Ass. Prof. i. R. Dr. Helmut Gritsch

Im Anschluss an die Vollversammlung sprach Dr. Renate Zedinger zum Thema:

„ ... der Stadt Innsbruck eine Gnade erweisen! - Maria Theresia in Tirol".

Dr. Heinz Wieser

Exkursion in die Österreichischen Niederlande

mit Univ. Prof. Dr. Mark Mersowsky und Univ. Prof. Dr. Ellen Widder

(vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten)

Termin: Sonntag, 10. September bis Samstag, 16. September 2017

Abfahrt: 7.00 Uhr, **Innsbruck, Hauptbahnhof** (Ecke Heiliggeiststr. – Südbahnstr.)

Für Teilnehmer, die mit dem Auto anreisen (z.B. Mitglieder der Sektion Bozen), besteht die Möglichkeit, das Auto bei der Garage des Busunternehmens Rindfleisch in der Valiergasse 50 abzustellen und dort um 7.15 Uhr zuzusteigen (bitte bei der Anmeldung bekanntgeben).

1. Tag (Sonntag, 10. Sept.): Innsbruck – Fernpass – Ulm – Stuttgart – Köln (Übernachtung im Hotel Courtyard by Marriott) – Möglichkeit eines Stadtrundgangs

2. Tag (Montag, 11. Sept.): Köln – Aachen – Lüttich (Historisches Zentrum mit Palast des Erzbischofs, Kirche St. Barthelémy, Stadtpalast des Jean Curtius, Kathedrale St. Paul) – Brüssel – Brügge (Vier Übernachtungen im Hotel Martins) – Möglichkeit eines Stadtrundgangs

3. Tag (Dienstag, 12. Sept.): Besichtigung von Brügge (Markt mit Belfried, Craenenburg, Stadthalle, Rathaus, Stadtkanzlei, Heiligblutbasilika, Memlingmuseum)

4. Tag (Mittwoch, 13. Sept.): Tagesausflug nach Gent (Kathedrale St. Bavo mit Genter Altar, Wasserburg Gravensteen, Donkere Poort – Dunkles Tor, Belfried, Hafenanlagen Korenlei und Graslei, Abtei St. Bavo, St. Peter, Bijlokehospital)

5. Tag (Donnerstag, 14. Sept.): Tagesausflug nach Brüssel (Historisches Zentrum mit dem Großen Platz, Königliche Bibliothek, Kathedrale St. Michel) und Mecheln (Herzogspalast und Palast des Erzbischofs, Rathaus, Stadtbefestigung) .

6. Tag (Freitag, 15. Sept.): Besichtigung von Brügge (Liebfrauenkirche, St. Salvator, Groeningemuseum) und Weiterfahrt nach Metz (Übernachtung im Hotel Mercure)

7. Tag (Samstag, 16. Sept.): Rückreise über Nancy (Besichtigung des Historischen Zentrums) – Stuttgart – Ulm – Fernpass nach Innsbruck (Ankunft ca. 21.00 Uhr)

Bitte vergessen Sie nicht die Mitnahme eines Reisedokuments (Pass, Personalausweis)

Anmeldung: Bis Freitag, 12. Mai 2017 bei Christoph Haidacher (Tel.: 0664 7374 6885, Email: c.haidacher@aon.at)

Kosten: € 850 pro Person im Doppelzimmer, € 1150 im Einzelzimmer. Die Anmeldung erhält durch Anzahlung von € 500,- auf das Konto des TGV bei der Hypo Tirol AT56 5700 0002 0007 1696, HYPTAT 22 Gültigkeit. Der Restbetrag (350 € bzw. 650 €) ist bis Ende Juli zu überweisen. Wegen der bereits erfolgten Hotelreservierung muss bei einer kurzfristigen Abmeldung – sofern kein Ersatz gefunden wird – die Anzahlung als Stornogegebühr einbehalten werden.

Leistungen: Fahrt mit komfortablem Reisebus, Mauten, sechs Übernachtungen mit Frühstück, Eintritte, Führungen